

# Der phantastische Bücherbrief

[www.fictionfantasy.de](http://www.fictionfantasy.de)

Februar 2011

unabhängig kostenlos

Ausgabe 557



[fictionfantasy.de](http://fictionfantasy.de)

Bei uns findest du Besprechungen zu 4883 Büchern sowie 1864 Filmen und 869 Comics, aber auch 650 Serienübersichten und 2004 Autorensseiten. Dazu noch Themenseiten, Interviews, Hörbücher, Spiele und viel mehr! Insgesamt derzeit 11041 Seiten! (Datum 03.02.2011)

So beginnt eine der interessantesten Internet-Seiten im weltweiten Netz. Für mich ist das der Grund gewesen, einen der Seitenbetreiber etwas über das Projekt zu befragen. Ich hoffe, dass die Leser des PHANTASTISCHEN BÜCHERBRIEFES mit dieser Ausgabe wieder einmal mehr etwas abwechslungsreiches zu lesen haben werden. **Jürgen Eglseer** stand bereitwillig für meine Fragen mit seinen Antworten zur Verfügung.

Man schreibt das Jahr 1996. Das phantastische Fandom befand sich auf dem letzten Höhepunkt seines Daseins und nahm noch nicht recht wahr, dass das aufkommende Internet wie ein Damoklesschwert über seiner Existenz schwebte. Ausgehend vom Frankfurter Vorort Eppstein hatte sich in den letzten Jahren der „Science Fiction Club ÜberAll“ entwickelt, auf dem Höhepunkt seines Schaffens ein Gebilde mit fast 100 Mitgliedern. Der Fan-Club gab neben einem monatlichen Magazin, auch ein unregelmäßig erscheinendes „externes“ Heft heraus, in dem Kurzgeschichten, Artikel und Grafiken zu einem dicken Band verschmolzen wurden. Dieses Heft nannte man „*Fiction & Fantasy*“, kurz F&F.

Eben in diesem Jahr 1996 entstanden die ersten Ideen zur Entwicklung einer Homepage des SFC Überall. Ziel der Seite war eigentlich nur, den Club im damals recht neuen Medium Internet bekannt zu machen. Niemand wusste zu dieser Zeit, dass das Internet den Sargnagel des damaligen Fandoms darstellen würde. Da damals 56k Modems Spitzentechnologie waren, wurden Grafiken recht spartanisch eingesetzt beziehungsweise herunterladbare Comics und ähnliches fast bis zur Unkenntlichkeit komprimiert. Texte und Bilder waren kaum vorhanden - Rezensionen fehlten völlig, lediglich die auch als „*Approximation*“ veröffentlichte SF-Geschichte "Abenteuer Weltraum" konnte man abrufen. Die Seite lag auf einem Server von Chiemgau Online, einem privat betriebenen Bürgernetzserver, wie sie damals noch recht häufig existierten. Die Seite war erreichbar unter der Adresse sfcue.de, erst später entstand die heutige URL fictionfantasy.de, nach dem Vorbild des damaligen Fanzines.

In den nächsten Jahren dümpelte die Seite von einem Anbieter zum nächsten, ohne sich nennenswert zu entwickeln. Erst 2001 begann die Artikelzahl sprunghaft zu steigen. Grund war eine Vielzahl von Übersichten von TV-Serien und Romanen. Automatisch fanden sich dann die passenden Rezensionen hierzu, erst sehr kurz und spartanisch, bis sie sich zur heutigen Qualität entwickelten. Ebenso fanden sich seither immer mehr Mitarbeiter und Autoren von Besprechungen, Artikeln und Ähnlichem. Manche, wie beispielsweise Wiebke Schiefelbein, trugen wesentlich zum Erfolg der Seite bei, verschwanden aber im Laufe der Zeit aus den einen oder anderen Gründen wieder.

Derzeit wird die Seite von einem Dreigestirn geführt – Rupert Schwarz, Rainer Skupsch und meine Person. Ständig merken wir, dass diese Zahl zu klein ist, da Stunde über Stunde Freizeit pro Tag von fictionfantasy gefressen wird. Vielleicht ändert sich das ja noch. Hinter uns stehen über ein Dutzend Rezensenten: Max Pechmann, Frank Drehmel, Andreas Kurth, Judith Gor, Jean Lüdeke, Andreas Muegge, Ulrich Blode und natürlich Erik Schreiber – nur um einige der vielen zu nennen.

Ende des Jahre 2010 hat fictionfantasy knappe tausende Beiträge zu allen nur erdenklichen Phantastischen Themen und Romanen auf 11041 Seiten. Und dennoch haben wir nur einen winzig kleinen Teil des deutschen Schriftgutes der entsprechenden Genres erfasst – es gibt also noch einen Haufen zu tun.

Nach dieser Einleitung ist es unumgänglich, ein paar weitere Fragen zu stellen und die Internetseite genauer vorzustellen. Mein Gesprächspartner ist **Jürgen Eglseer**.

Netzwerk:

[www.fictionfantasy.de](http://www.fictionfantasy.de)

## Das e-mail-Interview

**Erik Schreiber:**

Hallo Jürgen, bevor wir uns ganz dem Internet und der Präsenz von fictionfantasy im Internet widmen, kannst Du Dich kurz vorstellen?

**Jürgen Eglseer**

Primär interessiert sicherlich der „phantastische Werdegang“. Eines meiner ersten, selbst gelesenen Büchern war **Boy Lornsens** ROBI, TOBI UND DAS FLIEWATÜT - freilich ohne die gleichnamige Produktion der Augsburger Puppenkiste zu kennen. Ebenso faszinierten mich in der örtlichen Stadtbücherei schon früh Reihen wie MARK BRANDIS oder **Ulricis** RAUMSCHIFF MONITOR. Filmisch begann ich klassisch - bei meinem Onkel durfte ich per Super 8-Video den zweiten Teil der STAR WARS SAGA mitgucken - jenseits der erlaubten Altersgrenze. Ebenso auf Rolle erblickte ich die Abenteuer eines davondriftenden Mondes samt Mondstation...

Mit der Lektüre von PERRY RHODAN bzw. dessen beigeheftetem Clubmagazin bekam ich Kontakt mit dem Fandom. Schnell wurde ich Mitglied im *Perry Rhodan Club Eppstein*, der sich später in den oben in der Einführung schon erwähnten SFCÜ umbenannte und die Keimzelle dieser Seite darstellte. In dieser Zeit hatte ich auch den ersten Kontakt zu **Rupert Schwarz**, eine tiefere Zusammenarbeit sollte sich aber erst einige Jahre später ergeben.

Voller Begeisterung und Produktivität veröffentlichte ich etwa 70 Fanzines bzw. war dessen Redakteur - dazu gehörten monatliche Clubmagazine, Egozines als auch Storybände.

Privat arbeite ich als Rettungsassistent beim Bayerischen Roten Kreuz und beschäftige mich auch nach der getanen Arbeit mit ähnlichen Themen. Durch die ehrenamtliche Arbeit im Katastrophenschutz werden viele Stunden der kargen Freizeit verplant. An erster Stelle steht aber natürlich meine Familie, ich habe zwei Kinder, Felix (geboren 2005) und Paul (geboren 2006), denen ich, zusammen mit meiner Frau, die Grundlagen menschlicher Zivilisation beizubringen versuche, was nicht immer so richtig klappen mag. Zumindest können die beiden schon korrekt „Space Shuttle“ und „Mondlandefähre“ benennen und wissen, wozu was gedacht ist ... ;-)

**Erik Schreiber:**

Wenn ich mir die Startseite ansehe, dann lautet die Überschrift fictionfantasy mit dem Untertitel phantastische Literatur und Filme. Ist dies nicht ein wenig überholt?

**Jürgen Eglseer.**

Nun, ganz pragmatisch gesagt, ist es eine Sache des Platzes, denn „phantastische Literatur und Filme und Comics mit Spielen, Biografien, Bibliografien und allerlei anderen interessanten Dingen“ wäre zu lang. Insofern habe ich mich für einen kurzen, einprägsamen Untertitel entschieden, den Rest soll sich der Besucher

selber erarbeiten. Das sorgt mitunter für einen sehr unterhaltsamen Stöbereffekt bei manchen Leuten ...

Ausserdem – da könnte man jetzt darüber diskutieren, klingt das so herrlich altmodisch bzw. klassisch. Untertitel mit dem Wort „multimedia“ gibt es ja schon oft genug.

**Erik Schreiber:**

Du schreibst ihr seid zu dritt. **Rupert, Rainer** und Du. Ist es wirklich so schwer, weitere engagierte Mitarbeiter zu bekommen?

**Jürgen Eglseer:**

Ganz klare Antwort: Ja. Ich bin schon froh, das wir immer mehr Mitschreiber gewinnen können, die für einen sehr abwechslungsreichen Content auf fictionfantasy sorgen. Aber man darf bei dieser Aussage nicht vergessen, das immer wieder helfende Hände vor allem aus dem Science Fiction Netzwerk kommen, die bei dem einen oder anderen, insbesondere technischen, Problem helfen. Oder wir haben mit zum Beispiel **Rion** einen Helfer, der sich ohne das ich mich irgendwie kümmern muss, unsere erfolgreichste Seite, die Kinovorschau pflegt. Das ist schon viel wert.

**Erik Schreiber:**

Aber ihr habt doch viele freie Mitarbeiter. Leute die mal mehr, mal weniger regelmässig, ihre Texte abliefern. Sind die nicht zu aktivieren?

**Jürgen Eglseer:**

Das ist ein eher langsamer Prozess. Manche haben ihre eigenen Blogs und sind neben Familie, Arbeit und Lesen schon recht ausgebucht. Es ist eben nicht jeder so selbstlos in seinem Hobby wie vielleicht wir.

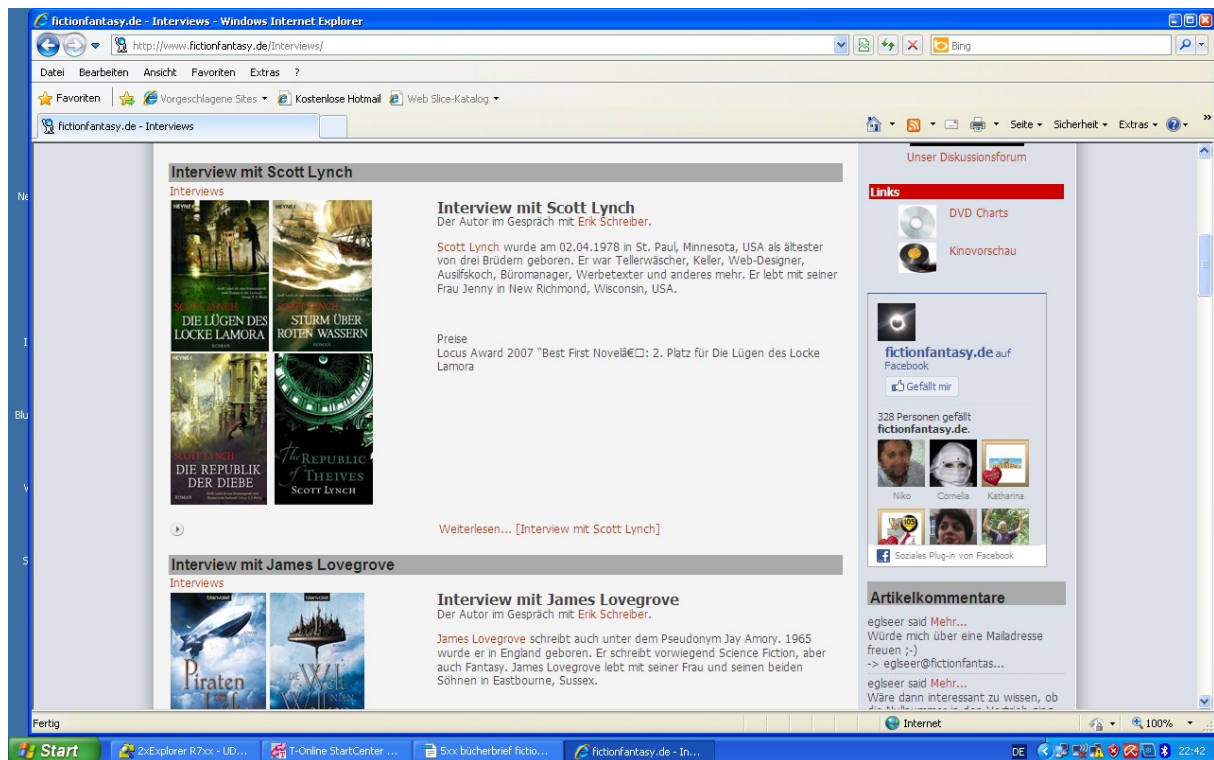
**Erik Schreiber:**

Reden wir mal über Mitarbeiter. Wer von eurem Dreigestirn ist für was zuständig?

**Jürgen Eglseer:**

Wie oben schon erwähnt **Rion** für die Kinoseite, aus dem SFN kommt noch ein Helfer, der sich besonders mit Servern und dem ganzen daran hängenden Rattenschwanz auskennt. Hier haben wir eher nur begrenzt Ahnung davon.

**Rupert Schwarz** kümmert sich primär um die Menüeinträge. Das ist seit der Einführung eines mehr oder weniger automatisierten Prozesses per Excel nicht mehr ganz so aufwendig wie früher. **Rainer Skupsch** ist unser gestrenger Lektor, der sich jeden Artikel vornimmt und sowohl Rechtschreibung als auch Grammatik prüft. Insofern ist **Rainer** damit auch so etwas wie unser Qualitätsprüfer. Ich persönlich kümmere mich um Werbung, Marketing, neue Kontakte, aber auch um Serienlisten (sei es Buch oder Film) und zu guter letzt müssen wir drei ja auch eine gute Menge lesen und darüber schreiben. Das kennst du ja selber recht gut.



**Erik Schreiber:**

Kannst Du irgendwie erkennen, wie gut Eure Internetseite angenommen wird?

**Jürgen Eglseer:**

Natürlich, denn es gibt zahlreiche Möglichkeiten, den Besucherverkehr auf einer Seite auszuwerten. Wir benutzen derzeit den kostenlosen Dienst statcounter, der die verschiedensten Daten liefert. Derzeit bewegen wir uns so zwischen 850 und 1000 Besuchern pro Tag, was sich meiner Meinung gut sehen lassen kann.

**Erik Schreiber:**

Wie reagieren die Firmen auf Euch? Gibt es da Rückmeldungen?

**Jürgen Eglseer:**

Meldungen und Rückmeldungen eine ganze Menge. Meist aber nicht mit einer Meinung über die Seite, sondern mit weiteren Angeboten. Schliesslich muss man sich vor Augen halten, das wir als „Multiplikator“ für Verlage und ähnliche Firmen eine äusserst günstige Form der Werbung darstellen. Entsprechend vielfältig sind die Angebote. Etwas verschnupft reagieren sie wenn dann auf nicht so wohlwollende Rezensionen, aber da lassen wir uns nichts vorschreiben. Wenn ein Buch schlecht ist, sagen wir das auch – auch auf die Gefahr hin, das der entsprechende Verlag uns nicht mehr mag.

**Erik Schreiber:**

Wie ist die Zusammenarbeit mit anderen Seitenbetreibern?

**Jürgen Eglseer:**

Wir arbeiten mit verschiedenen Fans zusammen, die eigene Blogs betreiben. Wir dürfen ihre Rezensionen abdrucken und so unser Angebot breiter fächern und führen die Besucher im Gegenzug auf deren Blogs, da wir deren Adressen bei jedem Artikel gross und fett mit aufführen.

Mit literatopia.de zum Beispiel arbeiten wir derzeit kräftig an der ersten Ausgabe unseres PDF-Magazines zusammen.

**Erik Schreiber:**

Wo benötigt ihr noch Hilfe und wie kann man sich beteiligen?

**Jürgen Eglseer:**

Einbringen kann man sich überall – entweder allgemein mit dem Schreiben von Rezensionen – dafür bekommen alle Interessenten jeden Monat einen Rundbrief mit allen verfügbaren Rezensionsartikeln. Die kann man sich dann aussuchen und bekommt sie kostenfrei zugeschickt. Dafür muss aber zeitnah eine entsprechende Besprechung zurückkommen. Besonders suchen wir mal jemanden, der sich längerfristig um die Betreuung und Besprechung von Hefromanreihen kümmert, sei es MADDRAX, PERRY RHODAN oder JOHN SINCLAR. Da sind wir eher mau aufgestellt. Ebenso würde ich mich um Hilfe bei der Seitentechnik freuen – wir arbeiten ja auf dem freien Content Management System Joomla und leider beherrsche ich PHP als Sprache genau so gut wie Serbisch. Eigentlich gar nicht.

**Erik Schreiber:**

Ihr habt auf Eurer Seite die Bereiche Film, Audio, Buch, Comic und Spiel. Welches der genannten Bereiche ist das am Bekanntesten oder besser gesagt, das am Meisten besuchte?

**Jürgen Eglseer:**

Am bekanntesten sind natürlich die Bücher, wobei sie nicht weit von den Comics weg sind. Filme und Serien werden oft angeklickt, aber grundsätzlich hat man keine Chance gegen thematisch spezialisierte Portale oder Blogs, die sich zum Beispiel nur um STARGATE oder nur um STAR TREK kümmern. Das sollen die auch ruhig weiter machen. Die meistbesuchteste Seite hingegen ist die phantastische Kinovorschau der nächsten Jahre

## Erik Schreiber:

Welcher Bereich liegt Dir am Meisten?

## Jürgen Eglseer:

Grundsätzlich lese ich mittlerweile alles, auch Vampir-Romantik. Das hattest du ja auch schon einmal als Grundlage für Besprechungen beendet aber weiterhin im Bücherbrief veröffentlicht. Man kommt derzeit eben um dieses Genre nicht herum. Am liebsten lese ich jedoch Science Fiction, dort liegen mir vor allem technisch orientierte Romane oder Space Opera. Ebenso – da liege ich wohl im derzeitigen Trend – schmökere ich gerne in dystopischen Romanen.

## Erik Schreiber:

Wie reagieren Autoren, Filmemacher, Hörspielhersteller etc. auf Eure Seite?

## Jürgen Eglseer:

Bislang durchwegs positiv. Denn auch für sie ist die Seite, auch mit der Möglichkeit der Darstellung einer umfassenden Bibliografie, gleich verbunden mit der passenden Rezension, eine gute Werbung. Wikipedia hingegen listet niemals den kompletten Bestand auf, sondern reißt nur exemplarisch an. Wir versuchen, nach und nach die vielen Listen zu erweitern. Autoren können also jederzeit uns entsprechendes zuschicken. Mit Filmemachern und Studios haben wir keinen großen Kontakt, dieser beschränkt sich eher auf den Vertrieb bzw. die Presseabteilung.



**Erik Schreiber:**

Gab es auch "böse" Reaktionen?

**Jürgen Eglseer:**

Was ist böse? Über konstruktive Kritik bin ich froh. Wenn jemand unter einem Beitrag von mir schreibt, dass dieser Humbug ist, weil dieses und jenes falsch ist, dann freue ich mich darüber und arbeite den Artikel nach. Das ist ja auch eine Art Qualitätssicherung. Mails mit einem Inhalt, das wir kacke sind, hatten wir noch nicht.

Ach ja – und da gab es ja mal eine Werbeagentur, die uns eine Abmahnung schickte, da wir angeblich einen Text von ihnen kopierten und veröffentlichten.

**Erik Schreiber:**

Habt ihr Neues in Planung?

**Jürgen Eglseer:**

„Neues“ ist immer ein Zeitproblem. Derzeit bin ich schon froh, wenn ich alle Bücher lesen kann, die ich zugeschickt bekomme und die täglich veröffentlichten Artikel interessant zusammenstelle. Und mit dem PHANTAST haben wir uns zusammen mit literatopia viel vorgenommen, da bin ich auf die Reaktionen der Leser gespannt. Grundsätzlich habe ich für mich im laufenden Jahr vor, die vielen Listen, die wir führen, mehr mit Inhalten, sprich mit Einzelrezensionen, zu unterfüttern. Das macht das Stöbern sicherlich noch interessanter.

**Verfasservermerk:**

Der phantastische Bücherbrief erscheint regelmässig, monatlich **kostenlos**.

Bei Bedarf erscheinen weitere Autorenbücherbriefe oder Themenbücherbriefe, die in der Nummerierung jedoch innerhalb des phantastischen Bücherbriefes zu finden sind. Die Auflage beträgt zurzeit 500 gedruckte Ausgaben. Er darf teilweise oder ganz vervielfältigt werden, **wenn die Quelle genannt wird**. Abdruck honorarfrei. Eine kurze Nachricht und / oder Belegexemplar wäre nett.

Im Internet finden sich auf [www.phantastik-news.de](http://www.phantastik-news.de), [www.fictionfantasy.de](http://www.fictionfantasy.de), [www.buchtips.net](http://www.buchtips.net) und [www.drosi.de](http://www.drosi.de) Weitere Besprechungen von Büchern, Comics und anderem. Zudem wird er auf den Internetseiten [www.littera.de](http://www.littera.de), [www.sftd-online.de](http://www.sftd-online.de), [www.elfenschrift.de](http://www.elfenschrift.de) und als erste Seite überhaupt, auf [www.homomagi.de](http://www.homomagi.de) zum Herunterladen bereitgehalten. Monatlich werden auf allen Seiten insgesamt etwa 1.200 pdf-Ausgaben herunter geladen. Weitere Buchbesprechungen sind bereits im Internet verteilt.

Der phantastische Bücherbrief kann auch als .pdf-Datei angefordert werden.  
Verantwortlicher Rechteinhaber: Erik Schreiber, An der Laut 14, 64404 Bickenbach, [erikschreiber@gmx.de](mailto:erikschreiber@gmx.de)